

Mitgliedsbeiträge moderat angepasst

Buchen. (joc) Bei der Hauptversammlung des TSV wurden auf Antrag des Vorstandes die Mitgliedsbeiträge für „Jugendliche“, „Erwachsene“ und „Familien“ leicht erhöht. Vorsitzender Kurt Bonaszewski erläuterte die Notwendigkeit angesichts steigender Anforderungen und Kosten, zudem liege man beim TSV bei der Höhe der Beiträge bislang sowieso im untersten Drittel. Bei einer Enthaltung stimmten die Mitglieder der Beitragserhöhung zu. Einige Satzungsänderungen wurden mit breiter Mehrheit beschlossen. Dabei wurde u. a. das Vorstandsamt „Beauftragter für neue Medien“ neu eingeführt. Und die Mitgliedschaft im TSV Buchen beginnt neuerdings bereits ab dem Datum des Eintritts und nicht wie bisher erst ab dem 18. Lebensjahr.

Ausblick des Vorsitzenden

Buchen. (joc) In seinem Ausblick betonte der einstimmig wieder gewählte Vorsitzende Kurt Bonaszewski, dass er es als Hauptaufgabe ansehe, den Mitgliederstand weiter auszubauen. Dafür wolle man zusätzliche Aktionen anbieten, wie im Sommer die Gesundheitstage „Fit for life“. Wichtige Aufgabe sei die Weiterqualifizierung der Übungsleiter. Dafür wolle man auch eigene Ausbildungskonzepte erarbeiten.

Ein weiteres Hauptaugenmerk liege auf der Infrastruktur. So soll die TSV-eigene Sporthalle weiter saniert werden und so für die späteren Generationen als Sportstätte erhalten bleiben. Für 2011/2012 ist die Renovierung des Halleninnenraums geplant. Zusammen mit der Stadt möchte die TSV-Führung auch den Ausbau des Sportheims und des Kiosks der Handballer im Hallenbad vorantreiben. Bonaszewski bedauerte, dass entsprechende Vorschläge des TSV bei der Stadt bislang noch nicht auf fruchtbaren Boden gefallen seien. U. a. habe der TSV vorgeschlagen, Sportheim mit Umkleidekabinen für einen symbolischen Betrag zu erwerben und in Eigenregie zu sanieren. Der Bürgermeister signalisierte im letzten Punkt zwar Gesprächsbereitschaft, verwies aber darauf, dass die Stadt geschlossene Liegenschaften nicht veräußern wolle.

AUS DEN STADTEILEN

Von Räubern und Wilderern

Hainstadt. Am Dienstag wird Peter Kobold um 15 Uhr im Cafe Breunig über „Räuber und Wilderer im Odenwald“ berichten. Dazu und zum Gründonnerstags-Kringelessen lädt die Kreisgruppe der Ostpreußen, Westpreußen und Pomern auch Gäste ein.

Singkreis Franziskus

Hainstadt. Der Singkreis Franziskus probt am Dienstag um 17 Uhr in der Kirche den Kinderkreuzweg. Am Karfreitag treffen sich die Singkreismitglieder um 9.45 Uhr in der Kirche zur Kreuzwegandacht.

Training der E-Jugend

Hainstadt. Das Training der E-Jugend der SpVgg ist ab sofort montags von 17.30 bis 19.15 Uhr auf dem Sportplatz.

Nordic Walking

Hettingen. Heute, Montag, ändern sich die Laufzeiten für Nordic Walking. Um 18.30 Uhr ist Treffpunkt am Parkplatz vor der Sporthalle.

Jugendfeuerwehr übt

Hollerbach/Oberneudorf. Heute, Montag, trifft sich die Jugendwehr um 18.30 Uhr zur Übung.

Gesangverein zur Beerdigung

Götzingen. Die Sänger des Gesangvereins treffen sich am Dienstag anlässlich der Bestattung von Franz Hanifel sen. Treffpunkt 14 Uhr Probelokal.

Keine Turnstunde

Götzingen. (jm) Bei den TSV-Donnerstagsturnerinnen fällt die Turnstunde am 1. April aus. Die Übungsstunde ist am 8. April um 20 Uhr in der Turnhalle.

Heute Probe der Musikkapelle

Götzingen. (jm) Die Probe der Musikkapelle findet in dieser Woche bereits heute, Montag, um 19.30 Uhr statt. Dafür entfällt die Probe am Freitag, 2. April.

Musikverein zur Beisetzung

Götzingen. (jm) Die Aktiven der Musikkapelle treffen sich morgen, Dienstag, um 15 Uhr in Uniform in der Schule zur Teilnahme an der Beisetzung des passiven Mitgliedes Franz Hanifel sen.

Frauenturnverein lädt ein

Götzingen. Die Frauenturnverein lädt zum Beten des Kreuzweges am Dienstag, um 18.30 Uhr in die Pfarrscheune ein.



Verdienstnadeln in Gold und Silber erhielten verdiente TSVler. Unser Bild zeigt die Geehrten Roswitha Schreiber und Manfred Röckel (goldene Verdienstnadel) sowie Volker Henn, Christian Ebert, Dominik Bonaszewski, Johannes März und Kurt Weidner zusammen mit dem TSV-Vorsitzenden Kurt Bonaszewski, seinem Stellvertreter Bernd Süßenbach sowie Buchens Bürgermeister Roland Burger. Fotos: Joachim Casel

Vertrauensbeweis für TSV-Vorstandsteam

Buchen. (joc) Die Neuwahlen des Vorstands des TSV Buchen wurden zu einem großen Vertrauensbeweis für die Amtsinhaber. Die Versammlung dokumentierte durch die einstimmige Wiederwahl, dass man mit der Arbeit des Vorstandsteams mehr als zufrieden ist. Gewählt wurden: Vorsitzender Kurt Bonaszewski, Stellvertreter Bernd Süßenbach, Schatzmeister Clemens Scholl, Schriftführer Bernhard Röckel, Sportfreundredakteur und Presseswart Joachim Casel, stv. Kassier Thomas Götzinger, Turnhallenausschuss Kurt Henn, Kassenprüfer Reiner Link und Ralf Stumpf. Als Beisitzer in den Vorstand wurden gewählt: Renate Künzig, Ute Heller, H-J. Schwab, Manfred Röckel, Christian Ebert, Sonja Berberich und Volker Henn.

Bestätigt wurde der Jugendvorstand mit dem Vorsitzenden Johannes Gramlich und Stellvertreter Jan Lehrer.

„Der TSV Buchen leistet erfolgreiche Arbeit“

Bürgermeister Burger lobte bei Generalversammlung Buchen das vielfältige Engagement des Vereins – Solide finanzielle Basis

Buchen. (joc) Der TSV 1863 Buchen schreibt weiterhin Geschichte. Mit 2754 Mitgliedern ist der Mehrspartenverein nicht nur der größte Verein im Kreis, er gehört damit auch zu den 20 größten Vereinen im Badischen Sportbund. Dass Masse in diesem Fall auch Klasse bedeutet, wurde anhand von Berichten und sportlichen Erfolgen deutlich, die bei der Generalversammlung am Freitag im Wimpinasaal in Erinnerung gerufen wurden.

Vorsitzender Kurt Bonaszewski ließ die letzten beiden Jahre Revue passieren. Er nannte neben zahlreichen Sitzungen des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands besonders die Klausurtagung im November 2009, bei der man wichtige Weichenstellungen vornehmen konnte.

Die beiden letzten Jahre seien von größeren Bauvorhaben geprägt gewesen, beleuchtete Bonaszewski einen weiteren wichtigen Bereich. Zufrieden sei man über die erfolgreiche Sanierung von Duschen, WC und Umkleidekabinen sowie des Sportgeräteraums in der TSV-Sporthalle, bei der viele hundert ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet wurden.

Hoherfreut ist man beim TSV über den neuen Trainingsplatz am Ring. Der TSV-Vorsitzende bedankte sich hier beim Badischen Sportbund sowie bei der Stadt und dem Gemeinderat Buchen mit Bürgermeister Burger an der Spitze.

In den vergangenen zwei Jahren wurde aber nicht nur gebaut, der TSV hat auch versucht, sich für die Zukunft gut aufzustellen. Dazu wurde unter Federführung des Zweiten Vorsitzenden Bernd Süßenbach ein Qualitätsmanagement erarbeitet. Auch die Ausbildungsoffensive des Vorsitzenden brachte erste Erfolge.

Froh war Bonaszewski auch über den ersten Platz der Sparte Fußball beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ und den Kleinbus der Dietmar-Hopp-Stiftung.

TSV-Hauptkassier Clemens Scholl informierte im Anschluss über die Finanzen des Vereins. Angesichts der umfangreichen Investitionen hätte man höhere Ausgaben als Einnahmen zu verzeichnen. Alles in allem könne man aber ein sehr gutes Ergebnis vermelden. Scholl: „Der TSV hat eine solide finanzielle Basis“.

Für die beiden Kassenprüfer Reiner

Link und Bernhard Hettinger lobte Hettinger das erfreuliche Ergebnis und den vom Schatzmeister detailliert verfassten Bericht. Hettinger attestierte: „Der Vorstand hat sparsam gewirtschaftet. Der TSV ist finanziell gut aufgestellt“.

Bürgermeister Roland Burger lobte, dass der TSV Buchen erfolgreiche Arbeit leiste. Der Verein habe eine bemerkenswerte Entwicklung genommen – in eine Größenordnung, die Respekt zolle. So seien mittlerweile 30 Prozent der Bewohner der Kernstadt Mitglied im TSV. Burger dankte in diesem Zusammenhang dem Vorstand, der eine echte Managementleistung erbringe sowie den zahlreichen Trainern, Übungsleitern und Funktionären, die Garanten dafür seien, dass in der Stadt ein vielfältiges Sportangebot mit 15 Sportarten offeriert werden könne. „Der TSV setzt eigene Akzente, gut begleitet vom eigenen Förderverein“.

Die Stadt versuche dazu ihren Beitrag mit der Bereitstellung von Sportstätten zu leisten. Dafür habe man in den letzten Jahren drei Millionen Euro zur Verfügung gestellt. „Die Stadt hat dafür große

Anstrengungen unternommen, daher schmerzt mich die hier geäußerte Kritik sehr“, zeigte der Bürgermeister kein Verständnis für die heftige Kritik aus den Reihen der Fußballer. „Wir haben in einer großen Gemeinschaftsleistung mit einer starken Rolle der Stadt für 450 000 Euro einen neuen Tennisplatz geschaffen. Damit gibt es in Buchen so viele Sportstätten wie noch nie“. Weiteres Geld werde in den nächsten Tagen in die Verbesserung der leichtathletischen Anlagen mit Tartanbahn investiert. Die Generalsanierung des Hauptspielfeldes habe aber aus Kostengründen verschoben werden müssen. Als Fazit meinte das Stadtoberhaupt: „Wir haben in den letzten Jahren einiges tun können für den TSV“.

Zum Abschluss der Versammlung würdigte Zweiter Vorsitzender Bernd Süßenbach das enorme Engagement von Kurt Bonaszewski und seiner Familie und überreichte an den Vorsitzenden und seine Frau im Namen des gesamten Vorstands ein kleines Präsent.

Weitere Informationen auf der homepage des TSV Buchen tsv-buchen.de

Sportverein zollte seinen engagierten Aktivposten Dank

Roland Schwarz zum Ehrenmitglied ernannt – Goldene Verdienstnadeln für Roswitha Schreiber und Manfred Röckel

Buchen. (joc) Was wäre ein Verein ohne seine engagierten und umsichtigen Trainer und Funktionäre. Diesen zollte der TSV 1863 Buchen im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung am Freitag besonderen Dank. Die Ehrung nahmen Vorsitzender Kurt Bonaszewski und sein Stellvertreter Bernd Süßenbach vor.

Im Mittelpunkt der Ehrungen stand TSV-Urgestein Roland Schwarz, der von der Versammlung aufgrund seiner vielfältigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Seit über 40 Jahren ist Roland Schwarz in der Sparte Turnen in vielen Funktionen engagiert tätig. Der 60-Jährige war u. a. Kinder-, Oberturnwart und Stellvertretender Spartenleiter. Im Faustball war er als Spieler und Schiedsrichter aktiv. An Deutsche Turnfeste und Landesturnfeste ohne Roland Schwarz ist nicht zu denken.

Die goldene Ehrennadel des Vereins erhielten mit Roswitha Schreiber und Manfred Röckel zwei lang gediente TSVler: Roswitha Schreiber ist seit einem Vierteljahrhundert ehrenamtlich tätig. Schon lange bevor es Aquafit, „jogging, oder -power gab hat sie die Wassergymnastik des TSV Buchen mit ins Leben gerufen und bis zum heutigen Tag als Übungsleiterin betreut.



Rita Lemp, Stefan Kieser, Bernhard Kraus und Wolfgang Schwab erhielten die silberne Treuenadel für 30 Jahre Mitgliedschaft im TSV Buchen. Konrad Beck ist sogar schon seit 50 Jahren ein echter TSVler. Er wurde bei der Hauptversammlung besonders gewürdigt.

Manfred Röckel hat insbesondere für die Sparte Handball Vereinsgeschichte geschrieben. Er wirkte als Jugendtrainer und Spartenleiter und ist jetzt Beisitzer im Gesamt-Vorstand und „Anzeigenchef“ des TSV-Magazins „Sportfreund“

Weiteren fünf verdienten TSV-Funktionären konnte die silberne Ehrennadel ausgehändigt werden. Zunächst erhielt der Stellvertretende Spartenleiter der Handballabteilung, Volker Henn, die begehrte Auszeichnung. Sein Spezialgebiet

sind Organisation und Pressearbeit. So bereichert er u. a. das Handball-Zeitschrift „Fair-Play“ und den „Sportfreund“ mit gelungenen Beiträgen.

Christian Ebert engagiert sich gleich in drei Bereichen. Er ist Trainer im TSV und im Handballkreis sowie höchster Schiedsrichter der Buchener Handballer.

Dominik Bonaszewski ist ein Aktivposten der Buchener Schwimmer. Bei den Kinderschwimmkursen des Fördervereins brachte er neun Jahre lang Nichtschwimmern das Schwimmen bei. Und seit 2007 ist er Schiedsrichter in der höchsten Schwimm-Liga Deutschlands.

Johannes März hat mit seiner Sportart Volleyball schon viele Höhen und Tiefen im TSV Buchen erlebt. Als Trainer der Freizeitmannschaft steht er nun mit seinem Team vor der Meisterschaft.

Kurt Weidner ist seit Jahren im Spielausschuss der Fußballer tätig. Daneben ist er treibende Kraft bei allen Bauvorhaben im TSV Buchen. Ob beim Umbau des alten Hartplatzes oder bei der Sportheimrenovierung, überall war Kurt Weidner mit seinen handwerklichen Geschick und seinem Tatendrang in der ersten Reihe.

Sage und schreibe fünf Jahrzehnte hält dem TSV schon Konrad Beck die Treue. Er erhielt die goldene Treuenadel.

In den Sparten herrscht reges Leben

Die acht Abteilungen im TSV garantieren ein breit gefächertes Sportangebot – Breiten- und Leistungssport halten sich die Waage

Buchen. (joc) Die ganze Vielfalt des Vereins dokumentierten die Berichte der Spartenleiter. Insgesamt werden 13 Sportarten mit vielen Untersparten für alle Generationen im TSV angeboten. Dabei halten sich Breiten- und Leistungssport die Waage. Alle Spartenleiter lobten ausdrücklich die gute Unterstützung durch Gesamtverein und TSV-Förderverein.

Elisabeth Kast von der Sparte Turnen sagte, dass man stolz sei, für alle Generationen verschiedene Bewegungsformen anbieten zu können. Insgesamt können die Turner auf 800 Aktive bauen, die von 30 Übungsleitern betreut werden. Prävention, Integration und Gesundheit stünden im Mittelpunkt. Den „Pluspunkt Gesundheit“ erhielten Helga Mitsch, Sonja Berberich und Gerda Breunig-Niemann. Das „Wunder Verbandsliga“ dauerte

bei den TSV-Fußballern leider nur ein Jahr, jetzt sei man wieder in der eigentlichen sportlichen Heimat, der Landesliga, angekommen, betonte Klaus Baier. Die II. Mannschaft spielt in der Kreisliga eine gute Rolle. Baier lobte die gute Jugendarbeit. Insgesamt seien 19 TSV-Fußballteams in der Runde aktiv. Kritische Worte fand Baier über die Sportplatzsituation. Es sei frustrierend, dass nahezu alle Plätze die meiste Zeit gesperrt seien.

Auch bei den Handballern boomt es, betonte Bernd Hollerbach, der Buchen als guten Boden für Handball beschrieb. Das hätte man auch beim Jubiläumfest 2009 erleben können, das als sportlichen Höhepunkt das Spiel gegen Bundesligist Großwallstadt hatte. Insgesamt meinte er: „Handball ist in Buchen Kult“.

Andreas Scheuermann freute sich,

dass die Basketballer den Abwärtstrend stoppen konnten. Die erste Herrenmannschaft hat in der Bezirksliga zu neuer Stärke gefunden. Gute Mittelfeldplätze belegen die Damen und die U18 in der Bezirksliga sowie Herren II. (Kreisliga B).

„Das Konzept der zusammengeschlossenen Abteilungen Schwimmen/Triathlon greift“, freute sich Abteilungsleiter Michael Peschel. Von einst acht ging die Zahl der aktiven Schwimmer auf jetzt 70 nach oben. Abschließend wies Peschel auf den Buchener Kinder- und Jugendtriathlon am 17. Juni hin.

Eine sehr gefällige Bildpräsentation hatte Frank Aland für die Abteilung Trendsport mitgebracht. Er demonstrierte, dass auch die „Exoten im Verein“ bei Taekwondo, Boxen, Kickboxen, Inline-Hockey, „45+“, T-Bo und neuerdings Fech-

ten viel Spaß haben.

Ebenfalls stimmungsvoll mit Bildern untermalt war der Vortrag von Alexander Kull über die Leichtathleten, die bei vielen Sportfesten und Kreismeisterschaften präsent waren. Auf Einladung der DOG durften 25 TSV-Athleten einen spannenden Tag beim Sportfest ISTAF in Berlin verbringen. Kull freute sich über die neue Diskusanlage im Stadion.

Magnus Seitz berichtete, dass sich in der Sparte Volleyball, der kleinsten Abteilung im TSV, in den letzten zwei Jahren einiges getan hat. So belegte eine Mannschaft in der Mixed-Runde Rhein-Neckar des Nordbadischen Volleyball-Verbandes auf Anheib Platz drei. In dieser Spielzeit steht das Team vor dem letzten Spieltag ungeschlagen auf Platz eins und hofft auf den Aufstieg.